

Zd  
4787



U

U

M

Gre  
Mal

S

Gre

Ben  
Sach

Welche  
im H

Zu

Joha  
dan

PS

Gedr



**Bestes  
Thranen-Opfer/**

Welches bey  
HochFreyherrlichen  
**Leichen-Begängniß**

Der Hoch- und Wohlgebohrnen Frauen/  
**Frauen**

**Maria Eleonora /**

**Frey-Frauen von Ragnitz/**  
gebohrner Freyin von Malzan/  
Frauen auf Pernegg/ Wartenberg/ Penzelin/  
Militzsch und Neuschloß/  
Erbfrauen auff Tschekwitz ic.

Des Hoch- und Wohlgebohrnen Herrn/

**Herrn Gustavs /**

**Frey-Herrns zu Ragnitz/ Herrn auf**  
Pernegg/ S. Ulrich/ Ober-Marburg/  
und Ober-Rühnburg /

Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Rath und Cammer-  
Herrn/ und dero Hertzgeliebtesten Gemahlin Hochan-  
sehnlichen Hoffmeisters

**Hertzgeliebtesten Gemahlin/**

So den 26. Septembr. Anno 1677.  
angestellt /

schuldig- und mitleidentlichst verrich-  
tet worden

von

**denen Nachgesetzten.**

**D R E S D E N /**

Gedruckt durch Melchior Bergens/ Churfst. Sächs. Hof-Buchdr.  
seel. nachgelassene Witwe und Erben.





**S**enn nach des Herren Wort a) das unglück nicht soll kommen  
 Zweimahl/wie kommt es den/das ist der Tod genommen  
 Zum andern mahl den Schatz/da ja das halbe Herz  
 Zum großen unglück wird vermist mit höchsten schmerz?

Wie Esau klagt: b) er hat mich zweimahl untertreten;  
 So thut der Tod auch hier: es hilfft kein ängstlich beten/  
 Das Liebste stirbet: doch/wer ordnet solches an?  
 Hatt nicht der weise GOTT/der Vater selbst/ gethan?

Wär nicht ein heldenmuth bei Euch/ Mein Herr/ verborgen/  
 Versichert bin ich/ daß solch weh und solche sorgen  
 Euch nicht betroffen hätt: nicht mehr/ als man vermag/  
 Will uns GOTT bürden auf/ c) er wachet nacht und tag.

Was Er ist nimmet für/ kan unser keiner wissen; d)

Wohl uns/ wen wir nur sind gehorsam und beflizen  
 Zu folgen seinem Rath: hernach erfähret man

Was GOTT mit uns nur thut/ ist alles wohlgethan. e)

- a) Nahum. 1, 9.
- b) Genes. 23, 36.
- c) 1. Corint. 10, 13.
- d) Johan. 13, 7.
- e) Rom. 8, 28.

Aus schuldigsten mitleiden schrieb es

Mart. Geier, D.

**S**o fährst du/ frommer Christ/ zu deinem Jesu hin/  
 Wornach von Kindheit an gestanden ist dein Sinn.  
 Indem dich der Verzug des langen Kammers quälet/  
 So kömmt dein Seelen-Schatz/ der sich mit dir vermählet  
 In deinem Tauff-Gelübde/ und holet dich zu sich/  
 Damit die Angst und Noth nicht mehr betrübe dich.  
 GOTT helffe denen auch/ die du hier hinterlassen/  
 Daß Er sie ewig mög in seine Hände fassen.

Aus schuldigen Mitleiden schriebs in Eil

Johann Andreas Lucius / D.  
 Superintendens.

**F**oemina, praelustri vitam quæ duxit ab ortu,  
 Et propria virtute decus magis auxit avitum,  
 Occubuit pulchreque exactos finiit annos,  
 Exemplum vitæq; piæ mortisq; beatæ.  
 Hei mihi, quis tumulo thesaurus conditur isto  
 Virtutum, quibus illa suum transcendere sexum  
 Perpetuo visa est! Charis quam provida mater  
 Pignoribus, quantum Domui decus, atq; Marito  
 Illustri interiit Lux solamenq; malorum!

Felix

Felix ô nimium felix, cui tædia vitæ  
 Sic fugisse datur! Neq; enim fex ultima tantum  
 Terrestresqve animæ vitæ mala ferre molestæ,  
 Verum etiam primâ siveverunt sede locati.  
 Macte Anima ô felix, veterumqve oblita malorum  
 Perpetua tristes curas solare quiete.  
 Eluctata tenes portum, quò tendimus omnes,  
 Quos Christi Lex sancta ligat. Gratamur ovanti,  
 Optamusq; parem nobis de morte triumphum.  
 Tu modò, qui viduo premis altum corde dolorem,  
 Tolle animos illamq; intentus respice lucem,  
 Quæ cælo inceptos cælo instaurabit amores  
 Securos fati & mortis tristisq; querelæ.

*Beatissimè in Domino defunctæ supremum habiturus  
 honorem, Illustrisq; Viduo debitam curam præstare  
 testaturus scribebat*

*Sam. Benedictus Carpozovius,  
 Sereniss. ELECT. Sax. à Concionibus Aul.*

**A** Ntiqvâ Illustris proavorum FOEMINA stirpe,  
 Sed quæ stemma suum superabat laudibus, atq;  
 Sincerâ pietate Deum, gravitateq; cunctos  
 Devincire sibi poterat, probitate malignum  
 Transcendens ævum, formâ speciosior omni,  
 Conditur, erepta è vivis pallentibus umbris.  
 Discite mortales incertam advertere mortem,  
 Non pietatis bonos, Virtutum nomina sacra,  
 Cereq; insignes & imaginum a vita corona,  
 Instantem rigidi vim possunt sistere fati.  
 Excipere ergò piè funestam discite mortem.

f.  
 ex officio

**M. Georgius Green /**  
 Eccles. Elect. Aul.

**Im Nahmen der Hochwohlgebohrnen Frau  
 von Kägnitz.**

**S** I. Dist meines Lebens Faden  
 Nunmehr auch gerissen ab/  
 Weil der blasse Tod geladen  
 Meinen Körper in das Grab/  
 In die Kammer / in den Kasten /  
 Umb daselbst wohl auszurasten.  
 2. Zwar ein hartes muß ich leiden/  
 Wie den Meinen ist bekant/  
 Jedoch kunte mich nicht scheiden  
 Unfall / der Schlag-Fluß genant /

Von

Von der Liebe/so den Frommen  
JESUS Christus läßt zukommen.

3.  
Sie/die Seel ist schnell gegangen/  
Durch viel Trübsal zu der Freud/  
In dem Himmel/nach Verlangen/  
Lebet schon in Sicherheit/  
Und singt mit dem Engel-Heere  
Dem Erlöser Preis und Ehre.

4.  
Drumb was nuket doch das Klagen/  
Mein Gustav/das Er ob mir/  
Mit viel Seuffzen/Weinen/Zagen/  
Treibt und übet für und für  
Er weiß sich selbst zu bescheiden/  
Das wir Christen sind/nicht Heyden.

5.  
Ob gleich Hand und Fuß gelähmet/  
Das es scheint/es sey aus/  
Ob kein Sonne sich bequämet/  
Ist mein Herz doch Gottes Haub/  
Da der Geist des Herren lehret/  
Und Trost über Trost verehret.

6.  
Gute Nacht sey nun gegeben  
Euch/Herzliebsten allzumahl/  
Was hier nöthig ist zum Leben/  
Wolle der im Himmels Saal/  
Einem ieden reichlich schencken/  
Sturm und Wetter abelencken.

7.  
Franzel! und Ihr andern Kleinen/  
Die Ihr sehr bekümmert seyd/  
Seht auff GOTT bey eurem Weinen/  
Der kan wenden alles Leid/  
Diesem Vater unverholen/  
Hab ich Euch schon längst befohlen.

8.  
Allem Unglück wird Er wehren/  
Gar gewiß mit starcker Hand/  
Auch von Zeit zu Zeit vermehren  
Euren Frey-Herrlichen Stand/  
Seid Ihr endlich Lebens müde/  
Wird Er sagen: Schlafft in Friede.

9.  
Lagt hierauff ihr Träger nieder/  
In die zubereite Krufft/  
Mich/die Ich nicht komme wieder/  
Bis so lange JESUS rufft:  
MARIA ELEONORA!  
AD ME VENI SINE MORA.

Aus schuldigen Mitleiden schriebs

Lampertus Kühne/Pfarrer  
zu Kraischau.

Pon Zd 4787,4°

ULB Halle 3  
003 056 473



15/17

bd.







Bestes  
Thranen-Opfer/

Welches bey  
Hoch Freyherrlichen

Reichen-Begäntung

Der Hoch- und Wohlgebohrten

Frauen

Maria Elisabeth

Frey-Frauen von

gebohrner Freyin von

Frauen auf Pernegg/ Wartenberg

Militsch und Neusch

Erbfrauen auff Tsch

Des Hoch- und Wohlgebohrten

Herrn Sebastian

Frey-Herrns zu Rag

Bernegg/S. Ulrich/

und Ober-Rühn

Churfürstl. Durchl. zu Sachsen

Herrn/und dero Herzgeliebteste

sehnlichen Hoffm

Herzgeliebtesten

So den 26. Septembr

angestellet

schuldig- und mitleident

set worden

von

denen Nachgesetzten.

D R E S D E N

Bedruckt durch Melchior Bergens/Churf. Sächs. Hof-Buchdr.  
seel. nachgelassene Wittve und Erben.

